



B. Kiesbye

## Liebe Mut-Mach-Wort-Gemeinde!

Schnecken – sie gehören nicht gerade zu den Lieblingstieren. Ihren glibberigen Rumpf finden viele eklig. Und die rostroten Nacktschnecken sind die erklärten Feinde jedes Gärtners und jeder Gartenliebhaberin.

Die „normalen“ Schnecken, also diejenigen, die ein Gehäuse auf ihrem Rücken tragen, sind nicht **so** unbeliebt. Eher blicken wir Menschen sie mitleidig an. Wegen ihrer Langsamkeit.

Dabei sind Schnecken faszinierende Geschöpfe, und eine Weinbergschnecke wie ich sie vor kurzem im Leine-Bergland fotografiert habe, ist bei Lichte besehen eine wahre Schönheit. Es machte mir Freude, sie zu beobachten und es beruhigte ungemein.

In mancher Hinsicht erscheint das Leben als Schnecke so wie ein Gegenentwurf zum Leben der Menschen heute. E-mails und Internet haben die Kommunikation enorm beschleunigt. Multi-Tasking, also mehrere Dinge zur gleichen Zeit zu tun, ist angesagt. Selbst auf dem Fahrrad kann man heute mit doppelter Geschwindigkeit unterwegs sein. Was für eine Hektik!

Wie gut tut es da, einfach einer Schnecke zuzusehen. Elegant schwebt sie auf ihrem Fuß daher, langsam aber stetig. Und wenn ihr etwas zu viel

wird, dann zieht sie sich ganz einfach in ihr Schneckenhaus zurück.  
Beneidenswert!

Vielen von uns ist der gesunde Umgang mit der Zeit entglitten. Die verachteten Schnecken in ihrer Langsamkeit können vielleicht unsere Lehrmeisterinnen werden.

Und auch in der Bibel im Buch Prediger Salomo im 3. Kapitel geht es um die Gestaltung unserer Tage. „**Alles hat seine Zeit**“, heißt es da, so gegensätzlich es auch sein mag.

Das Herumhetzen, das unser modernes Land charakterisiert, hat seine Zeit, - aber auch die Ruhe.

Unterwegs zu sein, ob in Beruf oder Freizeit hat seine Zeit - und ganz einfach zuhause im eigenen Schneckenhaus auszuruhen und aufzutanken...

Beide Pole gehören zu unserem Leben dazu. Daran erinnert uns die Schnecke mit ihrer geradezu herausfordernden Langsamkeit.

Erholsame Momente der Ruhe und der Entspannung wünscht Ihnen Ihre

***Pastorin Bettina Kiesbye***

.....  
Am kommenden **Sonntag, den 29.8. um 10.30 Uhr**, werden wir im Gottesdienst unsere **neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden** willkommen heißen.

Und merken Sie sich doch schon einmal zwei musikalische Termine vor:

**Sonntag, 12. 9., 10.30 Uhr Musikalischer Gottesdienst** mit unserer **Kantorei** unter der Leitung von Birte Brunhoeber. Die Predigt hält Pastorin Farenholtz.

Und am **Sonntag, den 19.9., um 17 Uhr** wird unser Kirchenmusiker **Kai Schüler** anlässlich seines Dienstjubiläums ein **Konzert** gestalten. Schon 21 Jahre begleitet er einfühlsam unsere Gottesdienste. (Coronabedingt musste das Jubiläumskonzert, das ursprünglich im letzten Jahr stattfinden sollte, um ein Jahr verschoben werden.)

**Herzliche Einladung dazu!**